

Protokoll. KoKreis 08.08.2012

Anwesend: Hanni Gramann, Ulrike Paschek, Hardy Krampertz, Roland Süß, Andreas van Baaijen (Protokoll), Hugo Braun, Eberhard Heise (Moderation), Jutta Sundermann (Moderation), Steffen Stierle, Maria Luisa Werne

TOP 1: Tagesordnung, Moderation, Protokoll, Protokoll Juli-Sitzung

- KoKreis-Protokolle: Problem bleibt, viele Protokolle liegen nicht fertig vor. Andreas erläutert, warum es nicht möglich sein wird, eine Person aus dem BuBü für KoKreis-Protokolle zu beauftragen. Keine Entscheidung (s. auch TOP 3)
- Rats-Protokoll mit Diskussion zu L.A.: Version fürs Netz *mit* Namen.
- L.A. Mitgliedschaft im Rat – und dadurch im Trägerverein - „ist erloschen aufgrund des Verlassens des Konsens“. Es wird zu keiner außerordentlichen MV eingeladen.

TOP 2: Rückblick SoAk

- Aktionsakademie und SoAk waren zusammengelegt. Organisatorisch lief alles super und unkompliziert, lokale Gruppe hat gut funktioniert. Podien waren sehr gut! Viele gut besuchte Workshops Und ein paar wenige). Aktionsakademie hat in dieser (fusionierten) Form nicht gut geklappt, wenig Anmeldungen
- Zeltplatz und Turnhalle zu weit entfernt. Veranstalter/innen haben sich über komplizierte Zusammenarbeit mit Uni beklagt -> Besser Schulen!
- Besser zweitägige Veranstaltungen statt dreitägige? Dreitägige intensiver, aber mit weniger Besucher/innen
- Teilnehmer/innen: Hier steht aus, über Zielgruppen nachzudenken und Daten zu erheben, welche Zielgruppen denn mehrheitlich an Sommerakademien teilnehmen
- Leitfaden zur Organisation von Großveranstaltungen wird erstellt (schreibt Andreas ins Protokoll, hat er aber vergessen zu sagen)

TOP 3: Input Büro AG, Stellenplan, KoKreis-Entlastung (Hardy, Andreas)

Siehe bitte Papier von Hardy.

Vorbemerkung: Input ist an gesamten KoKreis gerichtet, bitte an alle, das Thema und die Diskussion entsprechend zur Kenntnis zu nehmen!

Anliegen für heute: Kein akuter Entscheidungsbedarf, sondern Sensibilisierung und Bericht der AG. Entscheidungsvorlage wird für Sept.-KoKreis erarbeitet.

- „Büroentwicklungsplan“ (liegt noch bei Büro AG, wird dem KoKreis zur Kenntnis gegeben wenn fertiggestellt) nennt sieben Arbeitsbereiche, in denen dringender Änderungsbedarf besteht: GF, ÖA, Presse, Startseite, Web-Büro, Kampagnenunterstützung, Fundraising. Hier finden sich natürlich unterschiedliche Dringlichkeiten. Priorisierung (seitens Büro AG und Büroteam) steht noch aus.
- Bereich Projektmitarbeiter/innen: Müssen generell besser (realistischer!) ausgestattet werden!
- Arbeitsabläufe und Zuständigkeiten im BuBü womöglich besser dokumentieren – die Notwendigkeit muss noch geprüft werden

- Büro und Angestellte generell immer stärker belastet
- Planungen für Projekte, Veranstaltungen etc. sollen generell mit der GF abgesprochen werden, nach der Rückmeldung der GF muss sich auch die Dimensionierung des Projekts richten.
- Überstunden: Umgang damit ungeklärt. Aktuelle Situation nicht korrekt, es werden bei Einzelnen Überstunden im Rahmen von mehreren Hundert/Jahr gemacht. Auszahlung von Überstunden käme einem „Epochenbruch“ gleich. Andere Lösungsvariante: Einzelne Stellen mit mehr Stunden ausstatten. Selbstverständlich gibt es immer Möglichkeiten der Reduzierung von Arbeit, diese sind aber schnell erschöpft.
- Hohe Dynamik in Entstehung von Projekten ist unvermeidbar. Notwendig womöglich ein Budget für Überstunden, um ad hoc reagieren zu können.
- Protokoll KoKreis: GF spricht sich dagegen aus, diese Aufgabe dem BuBü zu übertragen – es gibt dafür keine Ressourcen.
- Anforderungen ans Büro sind auf vielfältige Weise gestiegen – die Ausstattung des Büros muss an diese Anforderungen im Nachvollzug, aber regelmäßig, angeglichen werden!
- KoKreis bittet Büro AG zum September, Entscheidungsvorlagen vorzubereiten für die Überstundenproblematik und eine Terminierung der Präsentation des „Büroentwicklungsplans“.
- Mittelfristige Planung ist wichtig, auch bzw. insb. für Personal, aber u.U. nicht oder nur beschränkt zu gewährleisten
- Andreas legt eine Liste der Festangestellten vor und berichtet für Büro AG und Finanz AG (unter Einbeziehung des Betriebsrats) über deren Entscheidung, zwei neue Stellen einzurichten: Sekretariats-Assistenz (20h) und Bildungsstelle (30h) – letztere bedarf der Zustimmung des Herbstratschlags. Beide Stellen werden auch Entlastungen im Festangestelltenbereich bringen. Büro AG und Finanz AG bitten dafür um Unterstützung durch den KoKreis auf der September-Sitzung.

TOP 4: Berichte Mitglieder-/Spendenentwicklung, Blockupy (Andreas)

- Siehe bitte Vorlagen, die Andreas versendet hat

TOP 5: Strategischer Input zur Krise (Roland)

- a) Momentane Situation Verschuldungsproblematik / Fiskalpakt und EU-Debatte
- Griechenland steht weiterhin unter Druck, IWF stellt Staaten unter Druck. Geld wird (in allen Südländern) außer Landes geschafft. Gleichzeitig wächst ein Einsehen, dass Austeritätsmaßnahmen in GR (aber auch ES) nicht klappen kann. Bericht von Rompuy, der Fiskal- und Bankenunion einfordert, hat Aufruhr erzeugt, spricht von nötigem Wachstum. Entscheidungen stehen an auf EU Ebene.
 - Vorhandene Initiativen:
 - Initiative „Europa neu begründen“ wird momentan wenig nach vorne gebracht
 - Papier aus Österreich „Unser Europa neu begründen) (s. auch TOP 9) (entspricht Attac-Konsens)
 - PG Eurokrise will Papiere zu Fiskalpakt, Six-Pack etc erstellen
- b) Wie können wir handlungs- und sprechfähig bleiben bzw werden?

Komplex Spanien ging im Grunde an uns vorüber, Zypern (Steuer-oase! Lassen sich an eine Rettung Bedingungen knüpfen?) kommt jetzt auf uns zu. Wir benötigen Positionen zur Eurokrise und zu Aufgaben der EZB (Interventionen ja/nein), etc. Schwierig wenn, aufgrund fehlender Konsense, wir keine klare Position haben, im Grunde aber gibt es hier gute inhaltliche Kompromisse, die aber definiert werden müssen! Wer soll dies tun? Task Force (Roman, Roland, Stephan) hat Aufgabe, wichtige Klärungen herbeizuführen. KoKreis soll zusammentragen.

-> Thema ESM/Spanien/Zypern/Slowenien: Steffen schickt mögliche inhaltliche Grundpositionen rum und spricht diese mit Aktiven ab

-> Thema EZB: Wir wollen Karsten Peters gewinnen, hierzu eine zielführende Diskussion im September-KoKreis vorzubereiten

>> Der WiBei stellte Antrag an KoKreis, eine **gemeinsame interne Veranstaltung** zu machen. Diskussion soll über Tagespolitik hinausgehen um zu weiteren Entwicklungen sprechfähig zu bleiben. Grundlage der Diskussion: Diskussion zu EU-Konvent; Papier von Wahl/Passadakis/Fisahn; Ergebnisse sollen auch inhaltlich in den Ratschlag eingehen.

Beschluss: Ja, gerne machen wir diese Veranstaltung!

Termin: Möglichst bald, vor dem Herbstratschlag!

Hüte: Stephan, Hugo, Roland, Steffen

Welche Aktivitäten gibt es noch?

- Massenzeitung: Berliner machen die Zeitung, ohne taz-Beilage, Ziel 29.09., z.Zt. keine Kommunikation dazu in die PG Eurokrise.
- VSA-Basis-Text: Glossar zur Eurokrise. Redaktionsgruppe ist eingerichtet. Bericht (Andreas) auf Sept.-KoKreis
- Aktivitäten der PG Eurokrise ...

TOP 6: UmFairteilen / Umverteilen

a) UmFairTeilen

Bündnis PK war sehr erfolgreich. Anfragen für Talkshows (Maischberger, Jauch), etc. Notwendig bleibt Auseinandersetzung mit Parteien. Bündnis wird jetzt noch breiter, insb. im Bereich der Sozialverbände, einige eigene Projekte (bspw. St. Martinstag / Thema Teilen). Im Mittelpunkt steht Aktionstag. In Städten existieren Bündnisse. Köln, Berlin, HH, Ffm stehen als Hauptorte. In praktisch allen lokalen Bündnissen sind Attac-Gruppen beteiligt. Roman und Helge arbeiten gegen Geld für das Bündnis.

Bündnispartner machen eigene Aktivitäten, Attac/medico eigenes Flugblatt (Thema Vermögen international) – Aktion ist angedacht

Attac hat politisch das weitestgehende Konzept

Ver.di macht 17.08. PK mit Studie zur Umsetzbarkeit von Vermögensabgabe

Reichtumsuhr soll demnächst öffentlich vorgestellt werden

Unter den „Unterstützern“ (nicht Trägern!) sind Die Linke, Grüne/B90, die SPD soll noch gewonnen werden. Grüne und SPD versuchen massiv, politisch Vorteil zu ziehen – die Rolle der Parteien sollte innerhalb des Bündnisses geklärt werden.

Diskussion:

- SPD und Grüne sind Fiskalpakt- und ESM-Partei, Trittin hat Bündnis von rechts attackiert, Gabriel das Bündnis vereinnahmt. Womöglich ist eine etwas kritischere Position von Attac innerhalb des Bündnisses gegen die beiden Parteien nötig. Sollte SPD mitmachen, wird sie sich der Plattform

und den Forderungen anschließen müssen. Gleichwohl war seit Gründung des Bündnisses klar, dass Parteien gefragt werden sollen.

- Das nächste Regierungsprojekt Rot/Grün wird tendenziell neoliberal, die Parteien durchs Bündnis zu stützen sollte nicht passieren. Konfrontation mit den Parteien (und deren Ergebnissen von Rot/Grün) ist nötig.
- Könnte das Bündnis kritisch reagieren, wenn einzelne (Trittin, Gabriel) in der Öffentlichkeit Dinge sagen, die den Inhalten des Bündnisses widersprechen? Unwahrscheinlich – aber Attac könnte dann natürlich agieren (PM z.B.)
- Idee wird formuliert, am Vorabend / im Vorfeld zum 29.09. eine zentrale inhaltliche Veranstaltung zu machen. (Kleinere, ca. 15, gibt es je vor Ort bereits; In Mannheim die Attac-Kommunen-Konferenz am gleichen Tag.) Inhaltlich und kritisch dem Bundestagswahlkampf gegenüber. Eigene Inhalte zur Umverteilung. Hüte: Eberhard, Steffen, Hugo (Eberhard will schauen, ob es eine Veranstaltung mit medico zusammen geben kann, am Vorabend oder ein paar Tage vorher)
- Da 2013 Bundestagswahl: Nach dem 29.09. sollte nochmal darüber nachgedacht werden, dann die Parteien auszuladen – oder eine andere Lösung zu finden

b) Schwerpunkt Umverteilen! / PG Umverteilen

- PG hat Klausur 27. – 29. August verabredet. Arbeit läuft bislang nicht immer zufriedenstellend, personell sehr dünn: Bruno, Steffen, Roman.
- Hier sollte auch eine radikale Kritik an Grüne und SPD formuliert werden.
- Gute Öffentlichkeitsarbeit wichtig!

c) Kongress Umverteilen

Ende Mai in 2013, Berlin

Bisherige Verabredungen: Attac und verdi sind Veranstalter

Einladung zu einem Trägerkreis: Gewerkschaften, Stiftungen, weed, Der Paritätische (informell haben bereits einige zugesagt)

Keine Parteienwerbung auf dem Kongress

Nächstes Treffen: 11.09. (in großer Besetzung)

Einladung zu einem Unterstützerkreis: Partnergewerkschaften verdi aus A und CH, Attac Ö, etc. etc.

Verdi übernimmt große Teile der Logistik, Büro bei verdi

Europäische Dimension, Kongress ist deutschsprachig gedacht

Diskussion:

- Auch politisch strategische, visionäre Themen sollen dort Platz finden.
- Beteiligung von Akteuren aus Süd- und Osteuropa möglich machen!
- Wo wird in Attac über Konzepte des Kongresses nachgedacht? (Bislang sind nur Stephanie und Hugo auf den Treffen gewesen). Auf der Klausur der PG Umverteilen sollte auch darüber gesprochen werden – Hugo will einen Tag dazukommen.
- Für inhaltliche und strategisch-politische Ausgestaltung des Kongresses fehlt eine gut besetzte Vorbereitungsgruppe. Max wird dabei sein. Die PG sollte alle Aktivitäten im Themenbereich „koordinieren“.

TOP 7: Blockupy (Roland)

TK des KoKreises des Bündnis Blockupy – Ergebnisse in Kurzform:

19.-20.Okt., in einem Zelt für ca. 400 Personen, am Vorabend eine öffentliche Veranstaltung, am Tag Aktionskonferenz. Im August Vorbereitungstreffen.

November: wahrscheinlich Mobilisierung zur Finance Week in Ffm (eher regional)

TOP 8: Internationales (Hugo)

Die Treffen auf der SoAk sind mangels Teilnahme praktisch gescheitert. Die AG Internationales (Stephan, Roland, Marie Dominique, Dorothea Härlin, Johannes Lauterbach, Kerstin, Brit, Hugo) scheint in dieser Form nicht arbeitsfähig. Thomas Sablowski hat Interesse gezeigt.

Was steht an:

- Europ. Attac-Netzwerk plant Karawane nach GR (Oktober)
- Florenz 10+10 November: www.transform-network.net/de/home/article/florenz-10-10-europa-und-demokratie.html
- 2013 März WSF, Tunis: Vorbereitungsgruppe mit Hugo, Max Frauenlob, Aziz, Brit
- Attac Österreich hat einen Vorschlag formuliert: „Unser Europa neu begründen- Ein Vorschlag“ www.unsereuropa.at Die Anfrage an die europäischen Attacs: Initiative der Österreicher unterstützen. Ausgangspunkt: Florenz 10+10. Diskussion: Vorschlag ist interessant, geht aber an der realen Machbarkeit vorbei (Punkt 3), sehr ambitioniert. Begriff Konvent ist überhöht. Allerdings gibt das Papier eine mögliche Antwort auf die anstehenden Fragen rund um: Was ist Europa? Grundsätzlich sollte das Projekt aber unterstützt werden. Wir schicken eine Stellungnahme. Der Vorschlag wird auf der Ratssitzung im November vorgestellt werden. Hüte: Hardy, Roland, Hugo

Diskussion zur AG Internationales:

Geringes Interesse ist erschreckend. AG tagt nicht, einzelne TK funktionieren. Attac muss dringend die Arbeit stärken und gewährleisten. Dilemma: Es gibt offenbar nicht genug Personen, die die Arbeit im internationalen Rahmen mittragen und politisch begleiten. Was kann durch eine bezahlte Stelle aufgefangen werden?

Kleine Lösung:

- Herbstratschlag WS WSF+Internationales
- Seminartag Europa: Beginn 2013, EU-Pläne und Diskussionen

TOP 9: Verfassungsschutz / Offener Brief Gemeinnützigkeit (Jutta, Andreas)

Läuft super, z.Zt. 130 Unterzeichner/innen
Möglicherweise planen wir (RoWo und Attac) noch kleine Aktion vor der letzten Lesung Ende September

TOP 10: Herbstratschlag (Hanni)

Zeitgleich GenderAG-Veranstaltung: „Rotkäppchen rechnet... ab!“ – schade!
Zentrales Thema am Freitag Abend: Eurokrise. Zukunftsdebatte. Veranstaltung mit Bauch und Herz?!

Veranstaltungsort: Köln
Zweites Thema: Umverteilen!
Charlotte ist Honorarfrau für Orga

TOP 11: Sonstiges

- Hanni macht Terminliste für Ende 2012 und Anfang 2013 – Dankeschön!
- 31.08.12 Evangelischer Kirchentag, Hamburg
- 2013: Demo: Wir haben es satt! (Grüne Woche). Hanni will Mitträgerschaft beantragen. KoKreis stellt 1.000 zur Verfügung (max. 1.500)
- Meine Landwirtschaft: Good Food March <http://www.meine-landwirtschaft.de/aktionen/good-food-march.html> steht auf Startseite (Attac ist Mitträger)
- Jutta hat Anfrage zum Thema Existenzminimum weitergeleitet. Hardy schickt die Position von GfA. Jutta bittet um Klärung und Entscheidung auf der KoKreis-Liste
- Gemeinsames Seminar Europ. Attac Netzwerk in Athen mit RLS: Ende November. Hugo fragen!